



Mai 2017

Liebe Freunde,

„Wann geht Ihr?“ hören wir immer häufiger in der letzten Zeit und es erinnert uns auf unbarmherzige Weise an die Realität: unsere Tage in Namibia sind gezählt. Die andere schwieriger zu beantwortende Frage lautet: „*Freut ihr euch darauf, nach Hause zu gehen?*“ *Zu Hause*, was bedeutet das eigentlich? Deutschland ist unsere Heimat, aber irgendwie ist es uns nach 18 Jahren Ausland fremd geworden. Schottland ist es auch nicht, denn dort haben wir noch nie vorher gelebt. Veränderungen sind schwer, aber sie bieten auch die Chance, dankbar zurückzublicken auf vielfachen Segen, lehrreiche Erfahrungen und tolle neu gewonnene Freundschaften. Zum Rückblick werden wir in den kommenden vier Wochen noch viel Gelegenheit haben bei all den großen und kleinen Abschiedsfeiern, die noch anstehen.

„Am NETS habe ich Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes kennengelernt...

...dies habe ich empfangen und genau das möchte ich weitergeben.“ Das ist ein Zitat von Kwatouta (Foto), einem der NETS Absolventen, der während der diesjährigen Graduierungsfeier von seiner Erfahrung erzählte. Zu Beginn seines Studiums vor vier Jahren glaubte er, er sei Christ, merkte dann aber schnell, dass er weit davon entfernt war. Als Teil seines Erfahrungsberichts betonte er drei Punkte, die ihm am NETS wichtig geworden waren: Das Wort Gottes zu lieben und ernst zu nehmen, Jesus mehr zu lieben, und einander zu lieben und aufeinander Acht zu haben. Aktuell ist Kwatouta in einer neu gegründeten Gemeinde in Windhoek als vollzeitiger Pastor tätig. Wer seinen Bericht als Videoclip anschauen möchte, kann das über diesen Link tun: <https://www.youtube.com/watch?v=YNL72cUX2zs&feature=youtu.be>



Die Suche nach Barnabas

Namibia hat etliche Jahre unter Apartheid gelitten. Das Land erlangte erst vor 27 Jahren die Unabhängigkeit von Südafrika und war somit eines der letzten Länder Afrikas, das sich vom kolonialistischen Regime befreite. Jedoch würde es noch viel länger dauern, den Einfluss der Apartheid und ihre Irrlehren abzuschütteln. Ein tolles Beispiel einer positiven Entwicklung ist die diesjährige Barnabas-Auszeichnung. Der Preis wird jedes Jahr bei der



Graduierungsfeier an jemanden unter den Studenten verliehen, der/die für die Gemeinschaft im NETS besonders viel Positives beigetragen hat. In diesem Jahr wurde Willem Steenkamp (Foto links) von den anderen Mitstudierenden gewählt. Viele NETS Studenten betonen, dass die Vielfalt am NETS bezüglich Hautfarbe, Alter und Gemeindehintergrund bereichert und Grundlage für lebenslange Freundschaften bildet.

„Dr. Prill sagt uns immer, dass wir mit ‚umpf‘ predigen sollen“

... so Kwatouta in seinem Erfahrungsbericht während der Graduierungsfeier. Wer frisch von der Bibelschule kommt, ist oft versucht, statt zu predigen eine Vorlesung zu halten. Daher ist uns bei der Ausbildung von Pastoren immer wichtig gewesen, dass das akademische Wissen nicht höher betont wird als die praktische Anwendung und persönliche Hingabe. Durch den zunehmenden Druck von näher rückenden Abgabeterminen und dem Wunsch, gute Hausarbeiten abzuliefern, kann es passieren, dass die Bibel nur noch als Lehrbuch und nicht als persönliches Wort Gottes gelesen wird. Bitte betet für die Studenten, dass ihr Studium nie nur eine rein akademische Übung wird. Betet auch, dass sie fähig werden, mit ‚umpf‘ zu predigen, und nicht nur den Kopf, sondern auch das Herz der Menschen ansprechen.

Unrealistischer Traum oder erreichbares Ziel?

Finanzielle Nachhaltigkeit steht bei jeder Hochschule ganz oben auf der Wunschliste. Aber ist dies realistisch? Eine gute theologische Ausbildung kostet Geld, etwas, das die meisten Studenten nicht haben. NETS ist immer schon auf die finanzielle Unterstützung aus dem In- und Ausland angewiesen gewesen. Und tatsächlich hat der Herr immer wieder auf unerwartete und wunderbare Weise für die Schule gesorgt. Auch Ihr wart Teil dieses Versorgungsplans, indem Ihr es uns möglich gemacht habt, 9 Jahre am NETS unseren Dienst zu tun.

Doch nun haben leider finanzielle Engpässe die NETS Leitung in den letzten Wochen dazu gezwungen, einige Entlassungen auszusprechen, um Gehaltskosten zu sparen. Das war eine bittere Pille für uns alle. Bitte betet mit uns für die Kollegen Basilius, Berdian und Christa, die ihre Stelle verloren haben sowie für mehr Spendeneingänge und Weisheit für die Leitung bei allen Entscheidungen, die getroffen werden müssen.

So kurz vor unserer Abreise finanzielle Engpässe und Entlassungen im NETS mitzuerleben, hat uns daran erinnert, wie wichtig es ist, in theologische Ausbildung zu investieren - sei es durch Gebet, durch Spenden oder indem wir Missionare unterstützen, damit sie an Bibelschulen unterrichten können. Danke für eure Partnerschaft mit uns!

Also, wie steht es um unsere Aufgabe im *Edinburgh Bible College* (EBC)? Das EBC hat bisher nur eine Vollzeitkraft. Alle anderen sind Gastdozenten (lokale Pastoren), um die Kosten möglichst gering zu halten. Finanziell gesehen geht es dem EBC dementsprechend ganz gut. Aber um die Schule weiter zu entwickeln und Wachstum zu fördern, sind weitere Mitarbeiter notwendig.



Nach der Graduierungszeremonie mit unseren Kollegen und Freunden aus Zambia: Paul und Febby Makai

Wie es finanziell um ums steht...

Dank einiger großzügiger Spenden haben wir die Zustimmung von *Crosslinks* erhalten, für zunächst zwei Jahre in Schottland am *Edinburgh Bible College* zu arbeiten. Dafür sind wir dem Herrn sehr dankbar. Jedoch decken die regulären Spenden nur 80% unseres Budgets. Falls Du vorgehabt hast, uns regelmäßig mit einem Betrag zu unterstützen oder Deinen Betrag zu erhöhen, aber noch nicht die Gelegenheit dazu hattest, würde es uns bei unserer Planung sehr helfen, wenn Du uns dies bestätigen würdest. Spenden nimmt nach wie vor der Förderverein der Apostelkirchengemeinde entgegen: KD Bank BLZ: 350 601 90, Konto-Nr.: 1011 390 010 - Wichtig: der Verwendungszweck ist 'Prill, Namibia'

Gottes Fürsorge ist in der 27-jährigen Geschichte von NETS deutlich zu erkennen. Wir beten dafür, dass der Herr Euch, uns und hoffentlich auch andere Missionare und Spender gebrauchen wird, um die theologische Ausbildung in Schottland durch das EBC und in Namibia durch NETS zu stärken und voranzutreiben.

Mit lieben Grüßen und Vorfreude auf ein Wiedersehen mit vielen von Euch

Kerstin & Thorsten